

PRIORITÄTEN DER NEUEN BELGISCHEN PRÄSIDENTSCHAFT AB 2020

Ref: CC/CP (20)1

Ab 1. Januar 2020 übernimmt Belgien für die Dauer von zwei Jahren die Präsidentschaft der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR). Das Amt des Präsidenten nimmt

Herr Michel-Etienne Tilemans

Belgischer Koordinator für die Benelux-Union, Sekretär für Belgien der Belgisch-Luxemburgischen Verwaltungskommission und Chef der belgischen Delegation bei der ZKR

wahr.

Herr Tilemans wird bis 31. Dezember 2021 den Vorsitz der ZKR führen. Die Vizepräsidentschaft der ZKR hat während dieses Zeitraums Frankreich inne, das Amt des Vizepräsidenten wird von

Herrn François Alabrune

Leiter der Direktion für Rechtsfragen des Ministeriums für Europa und auswärtige Angelegenheiten und Chef der französischen Delegation bei der ZKR

wahrgenommen.

Die Zielsetzungen der neuen Präsidentschaft wurden während der letzten Plenartagung der ZKR im Dezember 2019 vorgestellt. Sie lassen sich sieben Themenfeldern zuordnen:

ZUSAMMENARBEIT ZKR/EU/CESNI/UNECE

Die Einrichtung von [CESNI](#), dem gemeinsamen Organ zur Koordinierung und Standardisierung der europäischen Binnenschifffahrt, hat die europäische Binnenschifffahrtslandschaft tiefgreifend verändert. Diese Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der ZKR und der Europäischen Kommission wird insbesondere sicherstellen, dass bis 2022 einheitliche europäische Befähigungszeugnisse, Bordbücher, Schifferdienstbücher und hohe Ausbildungsanforderungen in den EU-Mitgliedstaaten und der Schweiz eingeführt werden.

Die Ausgestaltung der weiteren Zusammenarbeit zwischen der ZKR und der Europäischen Kommission für den Zeitraum nach 2021 muss nun geplant werden und dabei können andere, tragfähigere Formen der Zusammenarbeit zur Diskussion gestellt werden.

Mit der UNECE wird die enge Zusammenarbeit insbesondere auf dem Gebiet der Polizeiverordnungen, der transeuropäischen Verkehrsnetze TEN-V sowie mit Blick auf den *Good Navigation Status* und das Greening fortgesetzt.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – FINANZIERUNG VON GREENING-MASSNAHMEN

Die ZKR hat sich ehrgeizige Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Binnenschifffahrt in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gesetzt.

Zur Umsetzung der [Mannheimer Ministererklärung](#) vom 17. Oktober 2018 wird eine Studie über die Möglichkeiten der Einrichtung eines Fonds zur Förderung und Unterstützung des Greenings der Binnenschifffahrt durchgeführt werden.

Um bis 2050 die Emissionen in der Binnenschifffahrt auf null zu reduzieren, muss im Detail festgelegt werden, wie das Gewerbe am besten zu sensibilisieren, zu überzeugen und zu unterstützen ist, um die entsprechenden Investitionen zu tätigen.

Die Studie wird gegen Ende 2020 vorgelegt werden und die anschließende Umsetzung wird eine Priorität darstellen.

Darüber hinaus beabsichtigt die belgische Präsidentschaft, im Mai 2020 einen Workshop über das Greening der Binnenschifffahrt zu organisieren, der den Fokus insbesondere auf alternative Brennstoffe legen wird.

DIGITALISIERUNG VON TRANSPORTDOKUMENTEN – VERWALTUNGSVEREINFACHUNG

Ziel der ZKR ist es, die Rolle der Binnenschifffahrt als nachhaltigen und wirtschaftlich relevanten Verkehrsträger mit hohem Entwicklungs- und Innovationspotenzial zu stärken und die Binnenschifffahrt in digitale und multimodale Logistikketten zu integrieren.

Die Qualität und Zuverlässigkeit von (digitalen) Daten ist dabei von entscheidender Bedeutung. Immer häufiger kommt es zu einer Wechselwirkung von Verkehrsmanagement und Logistikplanung an Land sowie wichtigen Prozessen an Bord.

Die ZKR wird weiterhin eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Vorschriften für die elektronische Meldepflicht der Schiffe, für Borddokumente und Befähigungszeugnisse spielen.



ÜBER MICHEL-ETIENNE TILEMANS

Als Karrierediplomat hat Michel-Etienne Tilemans verschiedene Ämter und Funktionen in belgischen Botschaften und ständigen Vertretungen in Warschau (1994-1996), bei der NATO (1997-2000), bei den Vereinten Nationen (VN) in New York (2000-2004), in Brazzaville (2007-2009), im Politischen und Sicherheitspolitischen Komitee der EU (2012-2016) und in Tunis (2016-2019) bekleidet. Innerhalb des Föderalen öffentlichen Dienstes für auswärtige Angelegenheiten des Königreichs Belgien leitete er die Abteilung für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU (2004-2007) und anschließend die Direktion für Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht (2009-2011). Er war zudem stellvertretender Vorsitzender des 5. Ausschusses der VN-Generalversammlung (2002-2003), Mitglied des VN-Beitragsausschusses (2002) und Mitglied des Finanz- und Verwaltungsausschusses des Internationalen Strafgerichtshofs (2003-2008). Neben dem Amt des Präsidenten der ZKR hat er derzeit die Funktion des belgischen Koordinators für die Benelux-Union und des Sekretärs für Belgien der Belgisch-Luxemburgischen Verwaltungskommission inne.



ZKR

ZENTRAKKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023
F - 67082 Straßburg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org

NEUE TECHNOLOGIE UND INNOVATION - AUTOMATISIERUNG DER BINNENSCHIFFFAHRT

Die ZKR erlebt zurzeit das Aufkommen vieler neuer Technologien, die vielversprechende Fortschritte erkennen lassen. Testprojekte rund um Blockchain, alternative Schiffsantriebe, automatisierte Schiffe und „intelligente“ Kommunikationsmittel sorgen dafür, dass die Binnenschifffahrt grüner und sicherer wird.

In der Vergangenheit hat sich die ZKR als treibende Kraft bei der Anpassung von gesetzlichen Vorschriften an die neuen technologischen Entwicklungen erwiesen. Die belgische Präsidentschaft möchte sich daher nachdrücklich dafür einsetzen, einen (gesetzlichen) Rahmen zu schaffen, der die [automatisierte Navigation](#) ermöglicht und technologische Innovationen aufgreift.

Die ZKR sollte sich auf die vier Säulen der automatisierten Navigation – intelligente Fahrzeuge, intelligente Infrastruktur, intelligente Kommunikation und intelligente Regulierung – konzentrieren und insbesondere darauf, wie diese vier Säulen miteinander interagieren können. Auf diese Art und Weise kann die Zuverlässigkeit und Attraktivität der Binnenschifffahrt nur gestärkt werden.

WASSERSTRASSE UND INFRASTRUKTUR

Die Wasserstraßen der Mitgliedsstaaten der ZKR sind die mit dem höchsten Verkehrsaufkommen in Europa. Daher ist es wichtig, die Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern. Da dies mit hohen Kosten verbunden ist, muss über die zukünftige Herausforderung mit Blick auf die Finanzierung und die Technologien sowie über eine mögliche Anpassung der Infrastruktur nachgedacht werden.

So stellt die ZKR beispielsweise fest, dass die Größe von Containerschiffen weiterhin zunimmt und dass die Kommunikation zwischen den Schiffen und verschiedenen landseitigen Anlagen zunehmend automatisiert wird. Diese technologischen Entwicklungen bieten Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung, aber die ZKR muss darauf reagieren und nach Möglichkeit Trends antizipieren, die bestehende Gewohnheiten in der Binnenschifffahrt verändern werden. Die Wasserstraßeninfrastruktur muss für diese zukünftigen Herausforderungen fit gemacht werden.

In diesem Zusammenhang strebt die ZKR auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie der UNECE, den Flusskommissionen und der Europäischen Kommission an.

INTERNE ARBEITSABLÄUFE IN DER ZKR - INHALTLICHE VERTIEFUNG

In den letzten Jahren wurde darüber diskutiert, wie die Plenartagungen lebendiger gestaltet werden können und wie für eine verstärkte Interaktion zwischen den verschiedenen Ausschüssen der ZKR gesorgt werden kann. Diese Diskussion soll fortgesetzt werden.

Die belgische Präsidentschaft beabsichtigt daher, nach Möglichkeit mehr gemeinsame Sitzungen und Workshops zu organisieren. Dadurch können die Ergebnisse der Arbeit der ZKR stärker kombiniert und besser nach außen vermittelt werden. Ebenso gilt es, die anerkannten nichtstaatlichen Verbände immer enger in die Arbeit der ZKR einzubeziehen.

Die belgische Präsidentschaft setzt sich auch für einen systematischen Ansatz ein, mit dem sorgfältig ausgewählte aktuelle Themen auf der Grundlage gut vorbereiteter Workshops eingehender untersucht werden sollen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Im Laufe des Jahres 2020 feiert die ZKR ihr hundertjährige Präsenz in Straßburg mit verschiedenen Initiativen in Zusammenarbeit mit anderen in Straßburg ansässigen Institutionen.

Im Frühjahr 2021 findet die Plenartagung in Belgien statt.

ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



ZKR

ZENTRALKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République - CS10023
F - 67082 Straßburg Cedex

Tel. **+33 (0)3 88 52 20 10**

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org

www.ccr-zkr.org